

2025 Kurzberichte Tandem: Unfällen, Störungen und Reserven

Gem. § 7 Abs. 7 LuftVO sind Unfälle und Störungen bei dem Betrieb von Luftsportgeräten unverzüglich an den Beauftragten gem. § 31c LuftVG (DFV e.V. bzw. DAeC e.V.) schriftlich oder elektronisch zu melden.

In Anlehnung an die EU VO Nr. 996/2010 werden die Begriffe „Unfälle“ und „Störungen“ luftrechtlich wie folgt definiert (Auszug):

1. Unter „Unfall“ wird Folgendes verstanden:

„Unfall“ ein Ereignis beim Betrieb eines Luftsportgeräts, das sich im Fall zwischen dem Zeitpunkt des Verlassens des Luftfahrzeugs von Personen mit Sprungabsicht und dem Zeitpunkt der Landung, ereignet, bei dem eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist durch

- 1.1 Anwesenheit an Bord des Luftsportgeräts oder
- 1.2 unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, einschließlich Teilen, die sich vom Luftfahrzeug gelöst haben.

2. Unter „tödlicher“ und „schwerer Verletzung“ wird Folgendes verstanden:

- 2.1 „tödliche Verletzung“ eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall deren Tod zur Folge hat;
- 2.2 „schwere Verletzung“ eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und auf die eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- a) Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von sieben Tagen nach der Verletzung;
- b) Knochenbruch (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase);
- c) Risswunden, die schwere Blutungen oder Verletzungen von Nerven-, Muskel- oder Sehnensträngen verursachen;
- d) Schäden an einem inneren Organ;
- e) Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als 5 % der Körperoberfläche;
- f) nachgewiesene Exposition gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung.

3. Unter „Störung“ wird Folgendes verstanden:

- 3.1 „Störung“ ein Ereignis außer einem Unfall, das mit dem Betrieb eines Luftsportgeräts zusammenhängt und den sicheren Betrieb beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte;
- 3.2 „schwere Störung“ eine Störung, deren Umstände darauf hindeuten, dass eine hohe Unfallwahrscheinlichkeit bestand, die mit dem Betrieb eines Luftsportgeräts verbunden ist und sich im Falle zwischen dem Zeitpunkt des Verlassens des Luftfahrzeugs von Personen mit Sprungabsicht und dem Zeitpunkt der Landung eintritt. Eine Liste von Beispielen für schwere Störungen ist angefügt;

4. Beispiele für schwere Störungen

- a) Vorzeitige Schirmöffnung im Luftfahrzeug, beim Exit oder im Freifall
- b) Hängenbleiben am Luftfahrzeug, z.B. am Sicherheitsgurt oder an der Y-Strap
- c) Kollision mit dem Luftfahrzeug, Freifall- und Kappenkollisionen
- d) 2-Kappen Problematik
- e) Reserveaktivierungen
- f) Alle Arten von AAD-Aktivierungen
- g) Hindernislandungen aller Art
- h) Anwendung 5-Sekunden-Regel
- i) Besondere meteorologische Erscheinung, welche enorme Schwierigkeiten bei der Steuerung des Luftsportgeräts verursachen (Windhose, Böenwalze, Starkwind, Thermik, etc.)
- j) Besondere Beschädigung an der Ausrüstung (verbogene Hardware, gebrochene Haupttragegurte, etc.)
- k) Ausfall von Zusatzausrüstung (Höhenwarner, Höhenmesser, etc.)

2025 Kurzberichte Tandem_Unfälle_Störungen_Reserven

Lfd. Nr.	Datum:	Reserve/ Verletzung/ Vorkommnis	Tandem-System			Ursache/Beschreibung	Verletzung Tandemgast	Verletzung Tandempilot (TP)	Erfahrung TP	
			GZ:	HS:	RS:				Gesamt	Tandem
1	20.04.25	Reserve	UPT Micro Sigma	Icarus TX2 340		Tandemreserve Öffnung stabil, Leinen kommen gut raus. Danach sofort Drehbewegung in TP und Gast. Leinen drehen sich 6-7 Mal ein. Leinen können bis zur Höhe von 1000 Metern nicht ausgedreht werden. Notfallprozedur bei 1000 Meter eingeleitet. Mit Reserve sicher auf dem vorgesehenen Platz gelandet. Keine Schäden an Mensch und Material.	unverletzt	unverletzt	970	204
2	12.04.25	Reserve	UPT Micro Sigma	Aerodyne A2 330	UPT VR 360	Tandem Skydive. Uneventful exit and freefall. Line over left side of main parachute caused a fast rotation. Attempt to clear the line over was unsuccessful, and malfunction procedure was followed. Safe landing with reserve parachute.	unverletzt	unverletzt	1756	429
3	02.05.25	Verletzung (Landung)	UPT Micro Sigma	Icarus TX2 350	UPT VTC-2R 360	Tandempassagier bekommt Beine nicht hoch.	Beine / Füße	unverletzt	1053	14
4	10.05.25	Reserve				Verknotung Fangleinen/Tension Knots				>5000
5	29.05.25	Vorkommnis	UPT Sigma	UPT Sigma II 340	UPT VR 360	Nach der erfolgreichen Landung des Tandempiloten und während des Aushängens des Passagiers wurde der bereits zusammengefallene Fallschirm von einer leichten Böe erfasst und erneut angehoben. Dadurch wurde das Tandempaar leicht aufgerichtet. Beim darauffolgenden Absinken, das durch das gezielte Kollabieren des Fallschirms durch den Tandempiloten eingeleitet wurde, fiel der Passagier einseitig auf die Rippen des Piloten. Dies führte zu einer Rippenprellung. Der Passagier blieb unverletzt.	unverletzt	Rippen geprellt		52
6	14.06.25	Verletzung (Landung)				Ereignisloser Freifall. Beim Ausrutschen bei der Landung hat sich der Tandemgast mit der linken Hand abgestützt und ist hängen geblieben.	Bruch der Elle	unverletzt	2900	1700
7	21.06.25	Reserve	UPT Micro Sigma	Icarus TX2 350	UPT VTC-2R 360	Hauptkappe eingedreht.	unverletzt	unverletzt	5820	60

2025 Kurzberichte Tandem_Unfälle_Störungen_Reserven

Lfd. Nr.	Datum:	Reserve/ Verletzung/ Vorkommnis	Tandem-System			Ursache/Beschreibung	Verletzung Tandemgast	Verletzung Tandempilot (TP)	Erfahrung TP	
			GZ:	HS:	RS:				Gesamt	Tandem
8	20.06.25	Vorkommnis				Bei der Durchführung eines Tandemsprungs am 20.06.2025 ist mir ein Fehler unterlaufen. Ich sollte kurzfristig in Load 1 ein Tandem springen obwohl ich für den Tag als Loadorganizer eingeplant war. Bei der Vorbereitung habe ich versäumt das Cypres einzuschalten und dies auch beim Anlegen des Gurtzeugs nicht bemerkt. Ich führte den Tandemsprung dann ohne Cypres und ohne weitere Vorkommnisse durch. Mein Vorschlag zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle wäre die Einführung von Buddychecks vor dem Einsteigen wie es z.B. in Australien praktiziert wird.	unverletzt	unverletzt	9.500	52
9	21.06.25	Verletzung (Landung)	Paratec GmbH Next Tandem	Paratec GmbH Millennium 354		Am 28.06.2025 habe ich einem Gast einen Tandemsprung absolviert. Bei der Landung hat mein Tandemgast die Füße nicht hochgenommen.	Beine / Füße	unverletzt	5909	2682
10	05.07.25	Verletzung (Landung)				Bodenwind bei 10-12kn. Plötzliche Zunahme auf 24kn, anschließend Abnahme innerhalb von 4s auf 10kn (Winddaten werden sekundlich protokolliert). Schirm pendelt in der Folge nach vorn, Tandemmaster flared in ca 2-3m Höhe voll durch, Flare hat keinerlei Effekt. Tandemgast hat keine Beschwerden, Tandemmaster hat sich vermutlich das rechte Bein gebrochen. Abtransport TM durch RTW.	unverletzt	Fraktur Schien- und Wadenbein	7000+	